

# Die Philippinen



Die Philippinen sind ein Staat und Archipel mit 7.107 Inseln im westlichen Pazifischen Ozean und gehören zu Südostasien. Sie bilden den fünfgrößten Inselstaat der Welt. Obwohl es ein Ressourcenreiches Land ist haben 60% der Einwohner weniger als 1,50€ pro Tag zum leben.

50 Millionen Arme leben auf den Philippinen ohne ausreichende soziale Absicherung und der Anteil der absolut Armen, mit weniger als 1€ pro Tag, liegt seit vielen Jahren um 40% der Bevölkerung. Das reichste Fünftel der Bevölkerung kassiert mehr als die Hälfte des gesamten Volkseinkommens.

22 Millionen Menschen auf den Philippinen sind vom hunger betroffen und viele von ihnen haben oft oder immer nicht genug zu essen. Laut UNICEFF zählen die Philippinen zu den zehn Ländern weltweit, welche die höchste Anzahl an fehlernährten Kindern unter fünf Jahren haben.

Es ist erstaunlich, wie auch die Ärmsten oft immer noch Fröhlichkeit ausstrahlen und sich an vielen kleinen Dingen erfreuen können. Die meisten Bewohner der Philippinen sind sehr gläubig und nehmen ihr Schicksal an, als von Gott gegeben. Aber viele trifft es auch zu hart und eine trostlose Hoffnungslosigkeit lässt kein lächeln mehr zu.

---

# Helping-Hands Projekte in den Inselgruppen der Visayas

---

**Leyte** gehört zu der Inselgruppe der Visayas und hat ca. 2 Millionen Einwohner. Mit rund 8000 qm<sup>2</sup> ist Leyte die achtgrößte Insel der Philippinen. Das Innere der Insel ist ein kaum erschlossenes Gebirge.

Die über 2 km lange San Juacino Brücke verbindet Leyte mit der Nachbarinsel Samar. Diese Brücke ist ein imposantes Bauwerk und ist nicht nur die größte Brücke der Philippinen sondern gilt auch als die schönste Brücke in Asien.

Die meisten Bewohner leben von der Landwirtschaft. Neben Kokospalmen werden Reis, Mais, Zuckerrohr, Abaca und Manilahanf (Faserbanane) angepflanzt. Zahlreiche Handwerks- und kleinere Familienbetriebe stellen vielfältige Produkte aus Holz, Bambus, Hanf und Abacafasern her. Große Teile der Bewohner leben auch von der Forstwirtschaft und vom Fischfang.

Auf den Philippinen liegt Rate der Menschen bei rund 30% die unter der Armutsgrenze leben.

Im Jahr 2006 war Leyte die siebtärmste Insel, mit 41,5% der Menschen in Armut. Im Jahr 2012 stieg ihre Armutsquote auf 45,2% der Bevölkerung und ist damit die zweitärmste Region des Landes.

Die Stadt Baybay, mit einer Bevölkerung von etwa 102.526 Menschen und seinen 92 Barangays (Ortsteilen), gehört zu den teilweise städtischen Gebieten auf den Philippinen. Während einige von den Barangays moderne Strukturen entwickeln, bleiben andere abgelegene Gebiete sehr ländlich. Die Provinz San Augustin in Leyte ist unter anderem auch die Heimat von fünf Mitgliedern unseres Vereins. Bis Ende das Jahres 2007 hatte San Augustin 1.221 Einwohner. Es lag uns sehr am Herzen unsere Mitmenschen dort zu unterstützen.



## 2011 Wasserreservior in San Augustin Baybay

Das größte Problem der Einwohner, abgesehen von der Armut, ist die Wasserversorgung auf der Insel. Diesbezüglich warten die Menschen seit Generationen vergebens auf die Unterstützung der Stadt.

Helping-Hands konnte den Bewohnern von San Augustin im Jahr 2011 helfen, ein eigenes Wasserreservoir zu bauen, was an das Flusswasser angeschlossen wurde. Seit 2012 ist das Reservior in Betrieb und 75% der Bevölkerung können seitdem mit sauberem Wasser versorgt werden.



## 2005 San Augustin Elementary School

Viele Kinder können nicht zur Schule gehen da den Eltern oft das nötige Geld für den Schulbedarf fehlt.

Helping-Hands unterstützt die Elementary School in San Augustin mit wichtigen Schulmaterialien.



### Weitere Projekte in Leyte:

#### 2006 Caridad Elementary School

Ein gebrauchter Computer und Drucker für das Schulsekretariat. Eine große Hilfe für die Lehrer der Caridad Elementary School in Baybay.

Im selben Jahr gehen auch ein gebrauchter Computer und

Drucker an die Brgy Igang Elementary School in Baybay.

#### 2007 San Augustin Elementary School

Spende eines gebrauchte Computers und für die San Augustin Elementary School.

# Cebu

ist eine weitere Insel der Visayas-Gruppe im Inselstaat der Philippinen.

Die Insel Cebu hat eine Fläche von 4.468 km<sup>2</sup>, ihre Hauptstadt ist Cebu City. Cebu bildet mit einigen anderen Inseln die Provinz Cebu im Regierungsbezirk Central Visayas.

Reis, Zucker und Getreide sind die traditionellen landwirtschaftlichen Erzeugnisse von Cebu. Kupfer, Gold, Silber und Molybdän kommen als Bodenschätze vor.

Cebu City gehört mit einem Wirtschaftswachstum von etwa 20% (2005) zu den aufstrebenden Regionen in Südostasien. Wirtschaftsimpulse kommen vor allem aus dem IT-Bereich und dem Tourismus. Spezielle Wirtschaftsareale fördern

den Export und gewähren wie die neu entstehenden IT-Parks weitgehende Steuerfreiheit, um ausländische Investoren in die Region zu bringen. Auslandsinvestitionen werden vor allem durch die Lohnkostenvorteile und durch das gute Bildungsniveau angezogen. Besondere Bedeutung kommt den Englischkenntnissen großer Bevölkerungsteile zu, wodurch Cebu von vielen Sprachschülern, vornehmlich Südkoreanern, besucht wird. Die maßgeblichen Touristenströme kommen aus den USA, Korea und Japan.

Badain ist eine philippinische Stadtgemeinde der 4. Einkommensklasse in der Provinz Cebu. Nach dem Zensus vom 1. Mai 2010 hat sie 37.699 Einwohner.



## 2008 Dobdob Day Care Center Badian

Durch Spenden der Kommunionkinder aus Niederroßbach in Deutschland wurde ein weiteres Projekt für das Dobdob Day Center in Badian finanziert. Die neuen Räumlichkeiten des Day Care Centers konnten so mit neuen Schulmöbeln ausgestattet werden.



## 2007 Talayong Elementary School

In der Talayong Elementary School in Badian war der hygienische Zustand ein großes Problem. Schüler der Klassen 1 bis 6 teilten sich eine einzige Toilette die sich draußen im Hof befand. Helping-Hands wurde von den Lehrern und Lehrerinnen um Hilfe gebeten und so wurden dann in jedem Klassenraum separate Toiletten eingebaut.



## 2010 Kamputhaw Day Care Center

Ein weiteres Projekt in Kamputhaw Cebu City war die Renovierung des Kamputhaw Day Care Centers. Die Klassenräume wurden erweitert, Toilettenanlagen angebaut sowie das ganze Center an das Stromnetz angeschlossen.



## 2012 Baranggay Bugas Elementary School

In der Baranggay Bugas Elementary School, Badian Cebu wurde ein Artesian Well installiert. Lehrerinnen und Lehrer der Schule haben uns um Hilfe gebeten damit ihre Schule mit sauberem Wasser versorgt werden kann.

Die Finanzierung für dieses Projekt stammt aus dem Erlös von Danah Cruz's Erstkommunion in St. Huberostos, Rennerod; St. Petrus in Ketten Hellenhan-Schellenberg und Maria Himmelfahrt Neustadt/WW. Herlping-Hands e.V. bedankt sich für die Unterstützung.

**Bohol** ist eine Inselprovinz der Philippinen mit der Hauptstadt Tagbilaran und hat 1.255.128 Einwohner. Sie ist die zehntgrößte Insel des Archipels und befindet sich im Zentrum der Inselgruppe Visayas. Eine einzigartige Attraktion machen die Chocolate Hills („Schokoladenhügel“) aus, ein bizarres Gebiet aus 1268 kegelförmigen Kalksteinhügeln, deren Höhe zwischen 40 und 120 Metern variiert. Der Name ergibt sich aus der Abholzung der letzten Jahrhunderte. Seitdem hat sich eine widerstandsfähige Alang-Alang-Gras-Vegetation (*Imperata*

*cylindrica*, Engl. Cogongrass) breit gemacht, die in der Trockenzeit verdorrt und die Hügel schokoladenbraun färbt.

Der Tourismus erlangt zunehmend Bedeutung auf Bohol. Die sehenswerte Landschaft, insbesondere die Chocolate Hills und der Loboc River, machen Bohol zu einem Highlight vor allem für den innerphilippinischen Tourismus. Die Sehenswürdigkeiten sind über ein ständig verbessertes Straßennetz gut zu erreichen und mit modernen Besucherzentren ausgestattet.



## 2014 Punta Cruz Elementary School

Die Lehrerinnen und Lehrer der Punta Cruz Elementary School in Bohol baten unsere Vereinsmitglieder der Familie Bambullis um Hilfe. Ihre Schule brauchte dringend Sanitäre Anlagen das es bislang nur eine Toilette in der ganzen Schule gab.





**Negros** ist die größte der zu den Philippinen gehörenden Visayas-Inseln und die drittgrößte Insel des gesamten Archipels. Die Insel ist 13.328 km<sup>2</sup> groß und hat laut dem Zensus von 2007 3,6 Millionen Einwohner.

Negros Occidental ist eine Provinz der Philippinen in der Region Western Visayas. Hauptstadt in der Provinz ist Bacolod City. Die Einwohnerzahl beträgt 2.907.859 auf einer Fläche von 7.802,5 km<sup>2</sup>.

Der mit Abstand wichtigste Wirtschaftszweig ist die Landwirtschaft, etwa 60 % der philippinischen Zuckerproduktion stammt von der Insel Negros. Auf etwa 450.000 Hektar, das ist mehr als die Hälfte der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche von Negros, wird Zuckerrohr angebaut. Weitere landwirtschaftli-

che Produkte sind Reis, Mais, Bananen und zahlreichen Produkten aus Kokosnüssen. Hochburgen der Zuckerindustrie sind Victorias und Binalbagan. Dort befinden sich die größten Zucker-Raffinerien der Insel. Laut der philippinischen Statistikbehörde NSCB gehört die Insel zu den wohlhabenderen Regionen des Landes, trotzdem ist der Abstand zwischen Arm und Reich ist auf Negros besonders stark ausgeprägt. Die reiche vermögende Oberschicht besitzt die großen Zuckerrohrplantagen und der Rest der Bevölkerung lebt vielfach in Armut und arbeitet auf den Plantagen. In den letzten Jahrzehnten haben sich auch andere Industrien auf der Insel angesiedelt, wodurch sich die Verdienstmöglichkeiten der Bevölkerung erweitert haben.

## 2005 Medical Mission Banranggay Aquino

Gleich nach dem Helping-Hands Gründungsjahr 2005 organisierte unser Mitglied Rosalina Riese eine Medical Mission in der Provinz Iloilo. Drei Ärzte und Zahlreiche Helfer waren freiwillig im Einsatz. Dem Dorf Banranggay Aquino Nobleza East wurde eine komplette medizinische Versorgung für 300 patienten bereitgestellt und Medikamente an hilfsbedürftige verteilt.





## 2010 **Bacolod Negros Occidental**



In Bacolod gibt es viele Strassenkinder, wie an vielen Orten auf den Philippinen. Die gemeinnützige Organisation „**Kalipay Negrense Foundation**“ in Bacolod Negros Occidental hat sich zur Aufgabe gemacht vernachlässigten, ausgesetzten und missbrauchten Kindern ein Heim zu geben. Somit haben sie auch die Möglichkeit an einem geregelten Schulalltag teilzunehmen. Helping-Hands unterstützte die Kalipay Negrense Foundation 2010 mit Lebensmitteln für die Kinder.



## 2011 **Bantayanon Elementary School**

Die Bantayanon Elementary School in Calatraba, Negros Occidental bekamen von Helping-Hands e.V. eine Schulbühne (Stage) gebaut in dem die Kinder und Lehrer ihre alljährlich stattfindenden Graduations-Feiern und andere Schulaufführungen abhalten können.





**Samar** ist eine mit mehr als 13.000 qkm die drittgrößte Insel der Philippinen und gehört zu den Inseln der Visayas. Trotz der Größe der Insel hat Samar nur ca. 2 Millionen Einwohner. Die Bewohner gehören zum Volksstamm der Waray und ihr Dialekt nennt sich Waray-Waray. Samar besteht aus den Provinzen Nord- Ost- und Westsamar.

Zu Samar gehört auch die kleine Insel Homonhon, auf der Ferdinand Magellan am 16. März 1521 erstmals philippinischen Boden betrat. Die wichtigsten Erwerbszweige sind der Abbau von Kupfer und Eisenerz sowie Forstwirtschaft und Fischerei. In der Landwirtschaft werden Reis, Mais und Süßkartoffeln angebaut. Die Erträge reichen jedoch kaum für die eigene Versorgung auf der Insel.

## 2005 San Policarpo Central School

Die San Policarpo Central School in Samar bekommt von Helping-Hands e.V. einen neuen Projektor und eine Leinwand gespendet.



---

# Helping-Hands Projekte in der Inselgruppe Luzon

---

Luzon ist eine der drei Inselgruppen der Philippinen Visayas und Mindanao. Zur Insel-Gruppe gehören die gleichnamige Insel Luzon, die Batanes und Babuyan Inselgruppen, sowie die Haupt- und vorgelagerten Inseln von Catanduanes, Marinduque, Masbate, Romblon und Mindoro. Luzon ist die Heimat von Manila der Hauptstadt der Philippinen und enthält 8 der 17 administrativen Regionen der Philippinen. Luzon wird von mehreren ethnolinguistischen Gruppen bewohnt. Die Ilocanos Cagayan und Ilocos. Pangasinan wird vorwiegend von Pangasinesen bewohnt, während die Kapampangans in erster Linie in Pampanga, Tarlac und den Rest von Central Luzon leben. Die Mehrzahl der Tagalen lebt zwischen Bulacan, Calabarzon und Metro Manila, während die Bicolanos in der Bicol Region vorherrschen. Andere ethnische Gruppen sind die Atea von Zambales, die Ibanag von Cagayan und die Igorot der Kordilleren.

## Hauptstadt der Philippinen

Manila ist die Hauptstadt der Philippinen und liegt auf der Insel Luzon, der größten der 7107 Inseln

der Philippinen. In der Stadt Manila leben etwa 2 Millionen Menschen. Im Bezirk Metro Manila sind es ca. 12 Millionen. Die Region Greater Manila reicht weit über die Stadtgrenzen hinaus und beherbergt etwa 20 Millionen Einwohner.

Hier herrscht ein ständiger Zustrom von Menschen aus den ländlichen Gebieten, welche sich in Manila mehr Aussicht auf Arbeit und Einkommen versprechen. Die Wohnungsnot ist groß. Auf jedem freien Plätzchen wird eine kleine Hütte gebaut. Menschen hausen auch unter Brücken und im Bereich von Bahnschienen.



# Soforthilfe in Manila 2009



Als Taifun Ondoy im September 2005 Luzon, Metro Manila und Umgebung verwüstete, wurden durch die Flut viele Häuser und Schulen stark beschädigt. Die Stella Maries Schule in Bagong Silang Marikina bat uns darauf hin um Hilfe. Wir unterstützten die Schule bei ihrer Renovierung, der Anschaffung neuer Schulbücher sowie der neuen Inneneinrichtung der Klassenräume.

## 2008 Malabago Mangaldan, Pangasinan

In der Siedlung von Malabago Mangaldan, Pangasinan wurde ein Brunnen installiert damit die Bewohner mit frischem Trinkwasser versorgt werden können.



## 2010 Mangaldan Elementary School Pangasinan

Die Magaldan Elementary School in Pagasinan erhält 11 Wandventilatoren für ihre Schulräume für ein besseres Unterrichtsklima.

## 2009 Barangay Daramuangan Norte San Mateo Isabela

In Barangay Daramuangan Norte, Ssn Mateo Isabela sind viele Kinder unterernährt. Die Einwohner baten Helöping-Hands e.V. um Unterstützung. das Dorf hatte bereits ein Programm um diesen Problemen entgegen zu wirken, jedoch fehlten die finanzielle Unterstützung. Im Jahr 2009 wurden von uns notwendige Lebensmittel sowie Vitaminpräparate verteilt und Eltern beraten in der Ernährung ihrer Kinder.



**Batangas** befindet sich südlich von Luzon. Es wird im Norden durch Cavite flankiert, im Süden durch die Verde Island Passage, die die Provinz von der Nordspitze der Insel Mindoro trennt.

Die Landwirtschaft ist der wichtigste Wirtschaftszweig in Batangas. Die wichtigsten Feldfrüchte die in der Provinz hergestellt werden sind Palay, Zuckerrohr, Kokos und Kaffee.

Die Provinz ist ein bedeutender Lieferant von Rindern nach Metro Manila. Der Taal See und die nahe gelegene Küste sind die Hauptquellen der Fische für die Provinz.

Batangas hat eine Bevölkerung von 1.570.806 in 345.910 Haushalten. Die CBMS Umfrage in der Provinz Batangas im Zeitraum 2008 - 2010 durchgeführt, bedeckt 32 Gemeinden und 900 Barangays. Unter allen den Gemeinden, ist die Stadt Tan-

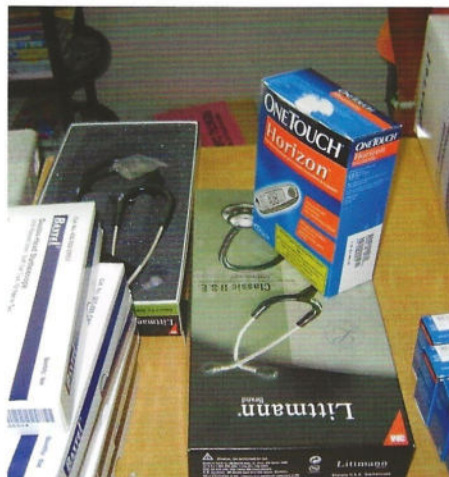
auan die größte in Bezug auf die Bevölkerung, einen Anteil von 8,3% der Provinz Gesamtbevölkerung, was 135.237 Menschen entspricht. Die zweitgrößte Gemeinde ist St. Tomas mit 6,7%, während Nasugbu den dritten Platz mit 6,4% der gesamten Bevölkerung einnimmt. Tingloy ist die kleinste Gemeinde mit nur 0,1% der Gesamtbevölkerung. Die Bevölkerung in der Provinz gehört zu 38,2% unter die Altersgruppe von 16 Jahren. Eines der größten Probleme der Region ist, dass eine von 1.000 schwangeren Frauen an schwangerschaftsbedingten Ursachen stirbt. Ergebnisse der CBMS Umfrage belegen dies auch. 0,1% der schwangeren Frauen in der Provinz sterben aufgrund von schwangerschaftsbedingten Ursachen. Die aus der Gemeinde gegebenen Daten von Tuy zeigen, dass der höchsten Anteil der Muttersterblichkeit bei 0,5% liegt, das heißt, jede fünfte Frau in ihrer Schwangerschaft überlebt es nicht.

Helping-Hands Mitglieder der Batangas haben deshalb vorgeschlagen dass die örtliche Klinik von Mataasnakahoy mit medizinischen Aperratschaften und Medikamenten ausgerüstet werden muss. Damit werdene Mütter eine Möglichkeit bekommen um sich untersuchen zu lassen und um so auch die Müttersterblichkeitsrate zu reduzieren.



## 2011 Dorf Klinik Mataasnakahoy

Ausstattung der Dorf Klinik von Mataasnakahoy mit den neusten medizinischen Geräten und Instrumenten sowie benötigte Arzneimittel.





## 2011 Bulaklakan Elementary School

Die Bulaklakan Elementary School in Lipa, Batangas wurde mit 9 Computertischen ausgestattet. So wie neuen Stühlen, Küchenschränke und einem Trinkwasser Brunnen für eine bessere Schuleinrichtung.

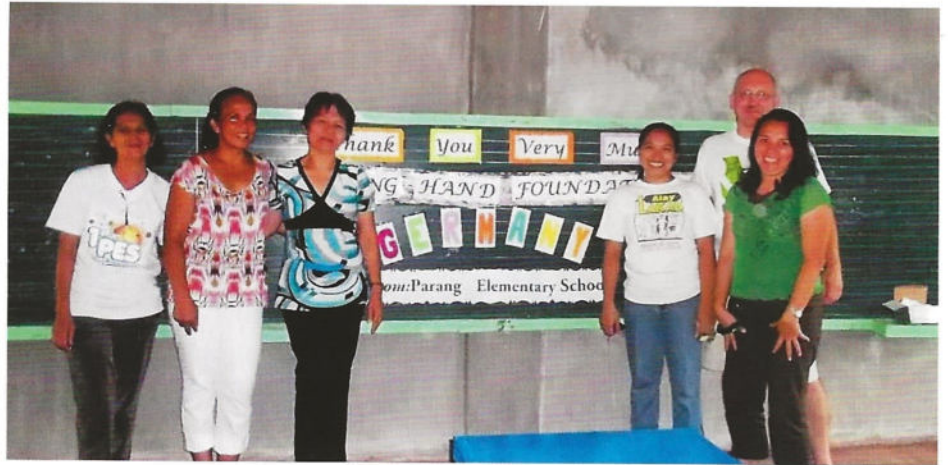
## 2011 School Mataasnakahoy

Unterstützt wurde auch eine Schule für behinderte Kinder in Mataas na Kahoy, Batangas. Die Kinder dieser Schule kommen aus sehr armen Familienverhältnissen und haben die Möglichkeit diese Schule kostenlos zu besuchen. Es fehlte bislang an einer passenden Einrichtung um auch die Lehrer und Betreuer zu entlasten. Helping-Hands e.V. unterstützte die Schule mit zahlreichen Materialien wie Rollstühlen und Spielsachen für die Kinder. Für das Büro gab es einen Drucker und Büromaterialien wie auch Küchenutensilien für die Küche und vieles mehr.



## 2013 Parang Elementary School

Die Parang Elementary School in Camarines Norte wurde 2013 unterstützt indem wir eine Klimaanlage im Computerraum installierten sowie neue Tische und Stühle für die Einrichtung spendeten.



## 2014 Agupalo West Elementary School

Bei einem weiteren Projekt an der Schule von Agupalo West in Lupao Nueva Ecija wurde diese mit modernen Kommunikationsmitteln wie Computer, Druckern und einem Projektor ausgestattet. Somit werden die Präsentationen im Unterricht auf einen ganz neuen Stand gebracht. Ein großer Wunsch von Lehrern und Schülern ging in Erfüllung.



### Weitere Projekte in Batangas:

#### 2014 Daramuangan Norte San Mateo Isabela

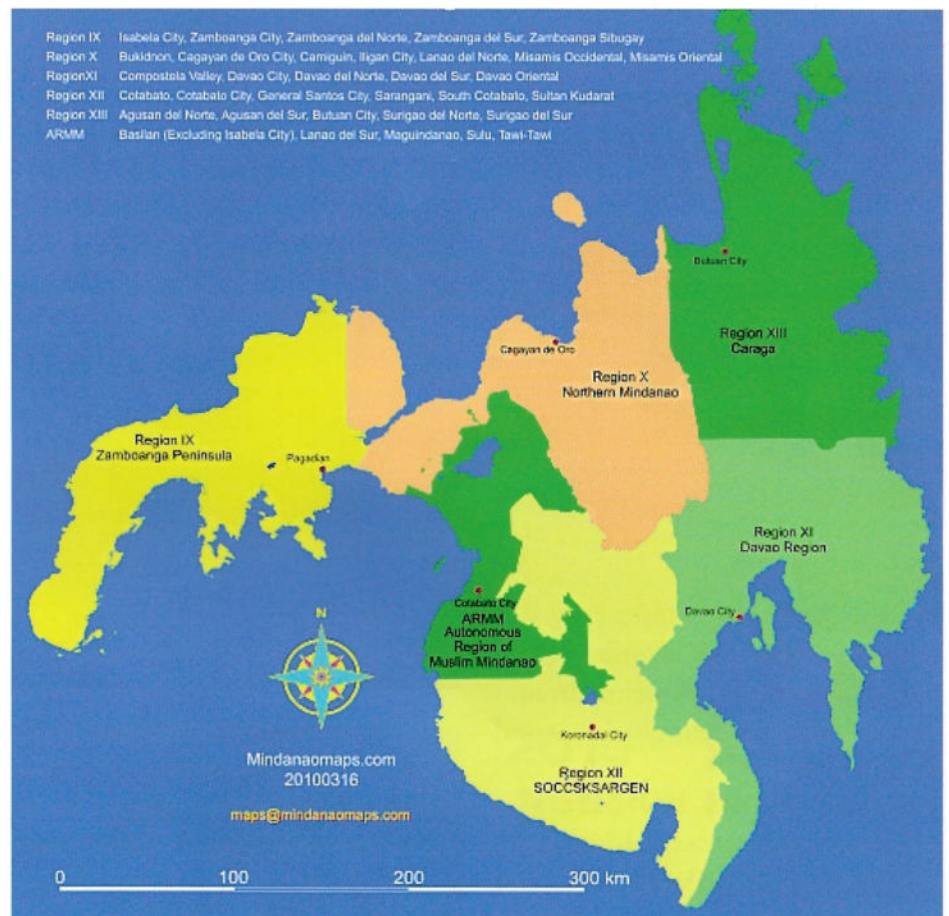
Im Dorf Daramuangan Norte, San Mateo Isabela wurde eine weitere Verteilung von Vitaminpräparaten und Lebensmitteln an unterversorgte Kinder und Familien durchgeführt.



# Helping-Hands Projekte in der Inselgruppe Mindanao

Die Insel Mindanao ist mit einer Fläche von 94.630 km<sup>2</sup> nach Luzon die zweitgrößte Insel der Philippinen. Zusammen verfügen diese beiden Hauptinseln über etwa 2/3 der gesamten Landfläche der Philippinen und beherbergen über 70% der Bevölkerung. Allein Mindanao hat etwa 22 Millionen Einwohner. Die Größte Stadt auf Mindanao ist Davao City. Die höchsten Erhebungen der Insel und des gesamten Staates sind der südlich von Davao City gelegene Apo mit 2.954 m und der 2.938 m hohe Dulang-Dulang. Auf Mindanao befindet sich auch der Berg Sumagaya.

Wie in weiteren Teilen des südostasiatischen Archipels wird auch auf Mindanao Reis angebaut, trotzdem deckt die Eigenproduktion nicht den wachsenden Verbrauch der Bevölkerung. Außerdem werden Weizen, Kaffee, Zuckerrohr und Baumwolle angebaut. Die Früchte Mango, Kokosnuss, Bananen, Ananas und Papaya spielen landwirtschaftlich ebenfalls eine Rolle, ebenso der essbare Eibisch. Des weiteren gibt es Gummibaumplantagen, Okra, Camote und die Abaca-Pflanze, eine Bananenart aus deren Fasern „Manilahanf“ gewonnen wird.



Auch in Davao City gibt es viele arme Menschen die in Elendsquartieren leben müssen. Im Süden der Insel und besonders in den überwiegend muslimischen Gebieten leben die ärmsten Bewohner der Philippinen, welche oft mit weniger als einem Euro pro Tag auskommen müssen.

## 2009 **Baranggay Mandacpan, Butuan**

In Baranggay Mandacpan, Butuan ist eine Renovierung nötig gewesen da das Dorfgemeinschaftshaus wegen Einsturzgefahr schon lange nicht mehr genutzt werden konnte. Hier finden unterschiedliche Versammlungen der Bewohner statt. Besonders oft wird es von den Bauern benutzt aber auch der Kindergarten verwendet diese Räumlichkeit. Helping-Hands e.V. baute das Dorfgemeinschaftshaus wieder neu auf. Die Bewohner des Dorfes haben nun einen neuen Aufenthaltsraum und sich darüber sehr glücklich und dankbar.



## 2014 Mandacpan Elementary School

Die Kinder der Grundschule Mandacpan Elementary School in Butan müssen während der Schulstunde auf dem Boden sitzen. Die Kinder haben sich Stühle für den Unterricht gewünscht. Helping-Hands Vizepräsident, Bebeth Schindewolf-Vogel war in Butan für einen Urlaub 2014. Sie erfuhr von der Situation und entschied sich für ein Hilfsprojekt über 169 Kinderstühle und 5 Ventilatoren. Dank der Zumba Cultural Group Koblenz, die den Erlös aus der Zumba Party vom 08. März 2014 in Vallendar zur Verfügung stellte, konnte dieses Projekt finanziert werden.

Zusammen mit Helping-Hands e.V. waren wir in der Lage, auch drei weiteren Schulen in Butan mit Schulmaterialien die sie dringen brauchten, zu unterstützen. Die Sumile National High School erhält 15 Monobloc Stühle für ihren Computerraum und die Amparo National High School bekommt einen Epson LCD Projektor für Ihre Präsentationszwecke.



## 2015 Mandacpan National High School

Auch der Mandacpan National High School wurde geholfen. Die Musiklehrer/innen haben sich neue Instrumente gewünscht da ihre kaum noch tauglich waren und die Kinder sich mit den kaputten Musikinstrumenten nicht wirklich zurechtfinden konnten. Dank Helping-Hands e.V. konnten sich die Kinder der Mandacpan High School auf neue Musikinstrumente freuen.

---

# Spendenaktion 1. Runde Tayfun Haiyan 2013

---

Als der Taifun Haiyan die Insel Leyte verwüstete, war Helping-Hands e.V. umgehend nach der Katastrophe mit ihrer unbürokratischen Soforthilfe vor Ort. Mit Hilfe der Freundeskreise in Tacloban wurden mehrere Dörfer mit nötigen Sachen versorgt.



Brgy. Sta. Elena, Tanauan, Leyte



Brgy. Cabuynan, Tanauan, Leyte





Brgy. San Augustin, Baybay, Leyte



Brgy. San Roque, Palo, Leyte



Brgy. San Antonio, Palo, Leyte

# Spendenaktion 2. Runde Tayfun Haiyan 2014

Mitglieder und Freunde des Vereins haben zahlreiche Geld- und Sachspenden gesammelt um Hilfsgüter in das von Haiyan betroffene Gebiet zu schicken. Helping-Hands e.V. konnte mehr als 60 Balikbayan Boxen per Schiff direkt nach Leyte befördern um die dringend benötigten Waren in den Dörfern zu verteilen.



Dulag, Leyte



San Joachim, Palo, Leyte





Brgy. Santa Fe, Palo Leyte



Biliran, Leyte

---

# 1. Wiederaufbau Projekt nach dem verherenden Taifun Haiyan

---

Das Wasserreservoir Projekt in San Augustin Baybay, Leyte von 2012 wurde vom verherenden Taifun Haiyan komplett zerstört. Mitglieder aus Clausen bei Pirmasens starteten eine Spendenaktion um das Wasserreservoir wieder aufzubauen. Peter und Julieta Sand sammelten damit über 3.000€ in Clausen und Umgebung. Im Februar 2014 startete der Wiederaufbau der Reserviors und mit Hilfe der Einwohner von San Augustin wurde es innerhalb von 2 Wochen fertiggestellt.





---

## 2. Wiederaufbau Projekt nach dem verherenden Taifun Haiyan

---

Die Überdachung der Veranstaltungshalle wurde auch von Taifun Haiyan weggeblasen. Helping-hands e.V. hat dieses repariert damit die Schulkinder während ihrer Abschlusszeremonie wieder gegen Sonne und Regen geschützt sind. Ebenfalls wurden drei Dächer der Klassenzimmer repariert, da bei Regen Wasser durch das Dach tropfte.

